

DAMIAN ELORSON – NOTIZ – KURZE ERGÄNZENDE ANMERKUNGEN ZU IHREM FOKUS-READING



Lieber Damian Ellorson,

bei dir zeigt sich derzeit weniger die Frage nach einem radikalen Neuanfang als nach einer grundlegenden Neuordnung deiner bestehenden Partnerschaft. Die Ehe wirkt nicht beendet, aber sie befindet sich in einer Phase, in der alte Gewohnheiten, Rollen und Absprachen nicht mehr selbstverständlich funktionieren. Zwischen euch besteht weiterhin eine Bindung, doch vieles scheint im Alltag selbstverständlich geworden zu sein. Gerade deshalb entsteht möglicherweise das Gefühl, dass etwas fehlt, obwohl die Beziehung selbst noch nicht ausgeschöpft ist.

Eine Trennung erscheint gegenwärtig nicht als der naheliegendste Schritt. Vielmehr geht es darum herauszufinden, ob ihr beide überhaupt noch miteinander spricht über das, was ihr inzwischen braucht. Es besteht ein Unterschied zwischen einer Beziehung, die tatsächlich zu Ende gegangen ist, und einer Beziehung, die über längere Zeit vernachlässigt wurde. Bei dir deutet vieles stärker auf Letzteres hin. Die zentrale Frage lautet deshalb: **Willst du wirklich ein anderes Leben oder möchtest du innerhalb deines jetzigen Lebens endlich wieder etwas spüren, das dir lange gefehlt hat?**

Seit ungefähr Mitte Mai 2035 scheint sich deine Wahrnehmung der Ehe verändert zu haben. Dinge, die du früher akzeptiert oder kaum hinterfragt hast, beschäftigen dich stärker. Vielleicht bemerkst du deutlicher, wo ihr euch auseinanderentwickelt habt, wo Nähe fehlt oder wo jeder inzwischen sein eigenes Leben führt. Gleichzeitig bedeutet diese Distanz noch nicht automatisch, dass keine gemeinsame Zukunft mehr vorhanden ist. Sie verlangt allerdings danach, dass ihr eure Beziehung nicht einfach weiterlaufen lasst wie bisher.

Interessant ist, dass sich bei dir eine starke Sehnsucht nach persönlicher Freiheit zeigt. Diese Sehnsucht muss jedoch nicht zwangsläufig durch einen neuen Partner erfüllt werden. Es geht stärker darum, innerhalb einer Partnerschaft wieder als eigenständiger Mensch wahrgenommen zu werden. Möglicherweise hast du über Jahre Aufgaben, Erwartungen oder Verantwortlichkeiten übernommen, ohne darüber nachzudenken, ob diese Rollen überhaupt noch zu dir passen. Der Konflikt entsteht deshalb weniger zwischen zwei Menschen als zwischen deinem bisherigen Lebensmodell und dem Menschen, der du heute bist.

Zwischen September und November 2035 zeichnet sich eine Phase ab, in der Gespräche über eure gemeinsame Zukunft wichtiger werden. Dabei geht es nicht unbedingt sofort um die Frage „bleiben oder gehen“. Viel hilfreicher wäre es zunächst herauszufinden, wie ein gemeinsames Leben aussehen müsste, damit du dich darin wieder wohlfühlst. Dazu gehören sehr konkrete Themen: Nähe und Distanz, gemeinsame Zeit, Sexualität, finanzielle Verantwortung, persönliche Freiräume, Zukunftspläne und möglicherweise auch die Frage, wo und wie ihr langfristig leben möchtet.

Eine andere Person könnte in dieser Zeit durchaus Interesse oder Gefühle in dir auslösen. Diese Begegnung wäre jedoch eher ein Spiegel dafür, was dir momentan fehlt, als automatisch der Hinweis auf eine neue dauerhafte Beziehung. Gerade wenn man sich in einer langjährigen Partnerschaft emotional übersehen fühlt, wirkt Aufmerksamkeit von außen schnell intensiver, als sie unter anderen Umständen wirken würde. Deshalb wäre es wichtig, eine neue Bekanntschaft nicht sofort mit einer Zukunftsentscheidung zu verbinden.

Sollte bereits jemand in deinem Umfeld existieren, zu dem du dich hingezogen fühlst, wäre Zurückhaltung zunächst sinnvoll. Nicht weil diese Verbindung grundsätzlich falsch wäre, sondern weil du sonst Gefahr läufst, zwei völlig unterschiedliche Fragen miteinander zu vermischen: **Ist meine Ehe noch richtig für mich? Und möchte ich mit diesem anderen Menschen zusammen sein?** Die zweite Frage sollte nicht die Antwort auf die erste bestimmen.

Sollte dein Partner dagegen jede Veränderung ablehnen oder deine Bedürfnisse dauerhaft nicht ernst nehmen, verändert sich die Lage. Dann würde eine Trennung weniger wie eine spontane Flucht wirken und stärker wie die Konsequenz einer längeren Entwicklung. In diesem Fall wäre es wichtig, sauber abzuschließen, bevor du dich vollständig auf eine neue Partnerschaft einlässt. Dadurch würdest du verhindern, dass ungelöste Konflikte aus der Ehe unmittelbar in die nächste Beziehung übernommen werden.

Die Entwicklung spricht deshalb zunächst für Klärung statt für einen schnellen Bruch. Deine Ehe steht an einem Punkt, an dem sie entweder bewusster gestaltet werden muss oder langsam ihre Berechtigung verliert. Bis zum Frühjahr 2036 sollte sich sehr viel klarer zeigen, welche Richtung tatsächlich trägt. Du musst heute noch keine endgültige Entscheidung treffen. Du solltest allerdings nicht länger so tun, als ließe sich alles unverändert fortsetzen.

Die eigentliche Aufgabe besteht darin, herauszufinden, welche Form von Partnerschaft heute zu dir gehört. Vielleicht entsteht daraus eine erneuerte Ehe. Vielleicht erkennt ihr nach ehrlichen Gesprächen, dass eure gemeinsamen Wege tatsächlich auseinandergehen. Beides wäre stimmiger als eine Entscheidung, die lediglich aus momentaner Unzufriedenheit entsteht.

Die klare Antwort lautet deshalb: Deine gegenwärtige Beziehung ist noch nicht abgeschlossen, aber sie braucht eine neue Grundlage. Die kommenden Monate verlangen weniger nach einem neuen Menschen als nach einer ehrlichen Bestandsaufnahme deines bisherigen Beziehungslebens. Erst wenn du weißt, was du innerhalb einer Partnerschaft wirklich brauchst und was du nicht länger tragen möchtest, wird sich zeigen, ob deine Zukunft innerhalb dieser Ehe liegt oder außerhalb davon.

~ Ihr astrologischer Lebensberater ENmanuel von Zehnstern.

Webseite: www.zehnsternastrologie.com

E-Mail: info@zehnsternastrologie.com.

WhatsApp: **+49 1516 2694157**

Hinweis: Dieser kurze Überblick bietet Ihnen einen ersten Eindruck. Eine vertiefendere Analyse mit deutlich mehr Details können Sie bei Bedarf jederzeit zusätzlich im Rahmen von Das Große Rad schriftlich buchen.